

► Rojo, Ana:

**Step by Step. A Course in Contrastive Linguistics and Translation.** Bern: Lang, 2009. – ISBN 978-3-03911-133-6. 418 Seiten, € 48,20

(László Kovács, Szombathely / Ungarn)

Das Buch von Ana Rojo ist eine zugleich theoretische wie auch praktische Einführung in die Translationswissenschaft. In diesem Buch werden Übersetzungsprobleme anhand des Sprachenpaares Englisch-Spanisch behandelt. Der Band ist »bottom-up« gestaltet, die übersetzungsrelevanten Probleme werden also von der Wortebene ausgehend besprochen.

Kapitel 1 (*The Ins and Outs of Translation: A Puzzling Crosslinguistic Riddle*) ist eine Einführung in die Übersetzungswissenschaft; neben einer Definition von »Übersetzung« wird auch der Begriff »Äquivalenz« erklärt. Im 2. Kapitel (*Stepping up from the Bottom Level: The Translation of Words*) werden Übersetzungsprobleme auf der Wortebene beschrieben, u. a. Probleme mit Synonymen und Antonymen bzw. die von Hyperonymen, Hyponymen und Meronymen. Dabei werden auch übersetzungsrelevante Aspekte der Sapir-Whorf-Hypothese in die Untersuchungen einbezogen. Kapitel 3 behandelt die nächsthöhere Ebene: *Multi-word Structures: Translating Phraseological Units*. Hier wird u. a. die Übersetzung von Kollokationen und Idiomen beschrieben. In der Analyse der Übersetzungsschwierigkeiten spielen auch interkulturelle Unterschiede eine große Rolle. Kapitel 4 (*Above the Word: The Translation of Grammar*) behandelt Übersetzungsprobleme auf der Ebene der Grammatik. Vertieft werden Fragen zur Übersetzung von Genus, Zeitformen, Passiv, Diminutiven, Augmentativen und zusammengesetzten Wörtern besprochen. Das letzte große Kapitel spricht übersetzungsrelevante Fragen auf der Textebene an (*Beyond the Sentence: Exploring the Notion of Context*) und betont dabei auch kulturelle und situative Betrachtungsweisen; kognitive Aspekte von Texten bzw. des Textverstehens (z. B. Frames, Metaphern, Prototypen) werden besonders behandelt.

Das vorliegende Buch ist kein Handbuch für das Übersetzen in einem bestimmten Fachgebiet: Die Texte, Beispiele, Probleme sind also nicht fachgebietbezogen, sondern allgemein. Im Band sind Theorie und Praxis der Übersetzung miteinander verbunden: Die theoretischen Probleme werden in jedem Kapitel deduktiv, mit vielen Beispielen erklärt. Zu den behandelten Übersetzungsschwierigkeiten werden auch Lösungsvorschläge gemacht. Jedes Kapitel enthält am Ende Fragen, die zur Kontrolle des angeeigneten Wissens dienen. Nach den Fragen wird die weiterführende Literatur zum Thema des Kapitels eingehend beschrieben. Für Übungszwecke findet der Leser am Ende der Kapitel verschiedene Aufgaben.

Das benutzerfreundliche Buch ist methodisch durchdacht, Theorie und Praxis ergänzen einander. Die zahlreichen Beispiele erleichtern das Verstehen der behandelten Fragen der Übersetzung. Der theoretische Teil behandelt Fragen der

kontrastiven und kognitiven Linguistik; für das Lesen und Verstehen des Buches sind aber keine linguistischen Vorkenntnisse nötig, denn im Buch werden alle genannten linguistischen Konzepte, Termini bzw. Betrachtungsweisen ausführlich und verständlich erklärt.

Das Buch ist als Studienmaterial ausgelegt (für spanische Studenten, die aus dem Englischen ins Spanische übersetzen wollen) und ist als solches auch gut einsetzbar. Bei den einzelnen Aufgaben sind Ziele und Vorgehensweise der jeweiligen Übung ausführlich beschrieben, so dass es möglich ist, für jedes beliebige Sprachenpaar Aufgaben zu kreieren. Das Buch kann also dazu beitragen, Übersetzungsrelevante Probleme auch im Zusammenhang mit der deutschen Sprache besser zu verstehen.

Der Rezensent will am Ende das Buch kurz mit Bakers (1992) klassischem Werk vergleichen. Das Buch von Baker ist »sprachenunabhängig« in dem Sinn, dass es kein Sprachenpaar bevorzugt; das von Rojo ist auf das Sprachenpaar Englisch–Spanisch ausgelegt. Bei Baker erfolgt die Betrachtung Übersetzungsbezogener Probleme eher aus der Sicht der Textlinguistik bzw. Pragmatik. Rojo hingegen analysiert die Probleme in erster Linie aus der Sicht der Psycholinguistik bzw. der kognitiven Linguistik. Bakers Buch enthält weniger, methodisch weniger präzise beschriebene Aufgaben, im Vergleich sind bei Rojo mehr, methodisch ausführlicher beschriebene Aufgaben – aber nur für das genannte Sprachenpaar – zu finden. Bakers Buch ist (im Vergleich) eher theoriebezogen, Rojos eher praxisbezogen; der Rezensent würde Rojos Buch eher BA-Studenten, Bakers Buch MA-Studenten empfehlen, obwohl natürlich die in den Unterricht einbezogenen Sprachen bzw. Betrachtungsweisen (Textlinguistik vs. kognitive Linguistik) die Auswahl auch beeinflussen.

## Literatur

Baker, Mona: *In Other Words*. London: Routledge, 1992.

► Sanna, Simonetta (Hrsg.):

**Der Kanon in der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft. Akten des IV. Kongresses der Italienischen Germanistenvereinigung Alghero, 27.–31.5.2007.** Bern: Lang, 2009 (*Ricerche di cultura europea/Forschungen zur europäischen Kultur* 24). – ISBN 978-3-03911-821-2. 296 Seiten, € 49,–

(Udo O. H. Jung, Bonn)

Der Kanon ist, folgt man der schulmäßigen Darlegung, »ein Korpus von Werken und von Autoren [...], das eine Gemeinschaft als besonders wertvoll und deshalb als tradierend wert anerkennt und um dessen Tradierung sie sich kümmert«. So werden Renate von Heydebrand und Simone Winko in dem hier zur Rezension